

## **Rosenkranz vom engagierten Christen**

### **1. Geheimnis: Der uns in seine Kirche aufgenommen hat**

Damit Taufe, Firmung und Eucharistie wirklich Sakramente der Eingliederung werden, braucht es mehr und mehr engagierte Christen, die den Weg der Vorbereitung mitgehen und gestalten. Sie zeichnen sich aus durch Offenheit und die Bereitschaft auf Kinder, auf neue Leute zuzugehen. Nur wenn es auch künftig Menschen in unseren Gemeinden gibt, die mithelfen auf dem Weg zur Erstkommunion und Firmung oder die Erwachsene auf dem Weg zur Taufe begleiten, können diese sich in unserer Kirche zu Hause fühlen. Bitten wir um viele Helferinnen und Helfer und danken wir für alle, die sich seit langem gerne einbringen.

### **2. Geheimnis: Der uns gerufen hat sein Evangelium zu leben**

Nächstenliebe ist ein großes Wort. Und noch größer ist ihre Bedeutung für uns Christen. Was wären wir ohne die vielen, die selbstverständlich zur Stelle sind, wenn Schwache und Benachteiligte, Alte und Kranke Hilfe und Begleitung brauchen – ob in den verschiedenen Einrichtungen und Diensten oder in der Nachbarschaft. Dazu zählen vor allem auch die vielen unscheinbaren Dienste in Tafeln, Kleiderkammern, beim Caritassammeln oder in den Besuchsdiensten. Bitten wir um viele Helferinnen und Helfer und danken wir für alle, die sich seit langem gerne einbringen.

### **3. Geheimnis: Der uns ruft unsere Begabungen zu entfalten**

Seine Talente nicht zu vergraben, sondern sie einzusetzen, dazu ruft Jesus uns im Evangelium auf. Er sucht keinen Superstar mit Ausnahmetalenten; er braucht jeden mit seinen kleinen Begabungen: jede, die zum Lobe Gottes singen kann; den, der organisieren und leiten kann; die, die mit Kuchen, Blumen, Putzen so viel Wertvolles beiträgt; den, der kreative und neue Ideen hat; den, der mit handwerklichem Geschick jederzeit zur Stelle ist. Bitten wir um viele Helferinnen und Helfer und danken wir für alle, die sich seit langem gerne einbringen.

### **4. Geheimnis: Der uns zu Erben seines Reiches erwählt hat**

Was wären wir in Kirche und Gemeinde ohne die Weitergabe von Traditionen und Brauchtum? Wie vielfältig wird unser Pfarrleben durch Gruppen und Verbände, eben durch all jene, die von einer Generation in die andere den Rhythmus des Kirchenjahres durch Feste und Feiern gestalten. Wie dankbar müssen wir sein für jeden Dienst, der da oft verborgen bleibt oder als selbstverständlich übersehen wird. Bitten wir um viele Helferinnen und Helfer und danken wir für alle, die sich seit langem gerne einbringen.

### **5. Geheimnis: Der uns gerufen hat im Glauben Vorbild zu sein**

Jeder Mensch braucht Vorbilder, auch und gerade im Glauben, Menschen, bei denen spürbar ist, dass Glaube und Leben zusammenstimmen, dass ihr Reden und Handeln von ihrem Glauben geprägt ist und dass christliche Werte ihr Verhalten bestimmen. Was wären die Kinder ohne das Glaubensvorbild der Großeltern? Was wären Jugendliche ohne das Vorbild ihrer Gruppenleiter und Oberministranten? Was wären wir alle ohne das Vorbild derer, die christliche Ideale wirklich leben? Bitten wir um viele solche Vorbilder und danken wir für alle, die diese Aufgabe schon seit langem erfüllen.